

Wichtige Termine und Hinweise zu INVEKOS

1. Jänner 2024: durchgängiger BIO-Kontrollvertrag

Teilnehmer an der ÖPUL-Maßnahme „**Biologische Wirtschaftsweise**“ müssen darauf achten, dass von 1.1. bis 31.12.2024 ein gültiger BIO-Kontrollvertrag vorliegt. Es darf zu keiner zeitlichen Unterbrechung oder vorzeitigen Aufkündigung kommen (eine Prämiensanktionen bei der Maßnahme wäre die Folge).

1. Jänner 2024: Begrünung „System Immergrün“

Über das gesamte Kalenderjahr müssen 85% der Ackerfläche begrünt sein. Hier ist auf die Förderungsvoraussetzungen zu achten, damit bestimmte Zeiträume nicht überschritten werden (zB.: nach Ernte Hauptkultur und Anlage ZWF max. 30 Tage, ...).

1. Jänner 2024 – Einhaltung Konditionalität:

Die Einhaltung der **Konditionalität** (Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand; Grundanforderung an die Betriebsführung, ...) ist **unbedingt erforderlich**, wenn Zahlungen im Bereich der Direktzahlung (Basiszahlung, Zahlung für Junglandwirt, Ökoregelung, ...), ÖPUL 2023 und/oder der Ausgleichszulage erhalten werden. Bei Verstößen kommt es zu Kürzungen der beantragten Prämien. **Alle Details zu den Konditionalitäten sind im AMA-Merkblatt „Konditionalitäten“ beinhaltet, welches in aktualisierter Form (Stand November 2023) auf der AMA-Homepage zur Verfügung steht.**

10. Jänner 2024 – Versendung der ÖPUL-, AZ-Mitteilungen und der Direktzahlungsbescheide

Die Prämien für das **Antragsjahr 2023** hinsichtlich **Direktzahlung (100%)**, **ÖPUL und Ausgleichszulage (75%)** sind bereits am 21. Dezember 2023 von der AMA ausbezahlt worden und mit **10. Jänner 2024** kommt es zur **Versendung der Bescheide bzw. Mitteilungen** an die Betriebe.

Beinhaltet der Bescheid Sachverhalte die keine 100%ige Auszahlung darstellen, so ist es sinnvoll **innerhalb von vier Wochen - ab Erhalt des Bescheides - die Beschwerde** bei der AMA einzubringen. Wenn das nicht erfolgt, wird der Bescheid rechtswirksam! Bei Mitteilungen, ist im Falle eines Einspruchs, dieser ebenfalls innerhalb von vier Wochen bei der AMA online einzubringen.

Für Fragen zur Auszahlung hat die AMA die Hotlinenummer: **050 315199** eingerichtet. Bei Einsprüchen zu Bescheiden oder für Mitteilungen stehen Ihnen auch die zuständigen Landw. Bezirksreferate beratend zur Seite.

31. Jänner 2024: Vorbeugender Grundwasserschutz Acker

Im ÖPUL-2023 muss bei der Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz Acker“ die **betriebliche Düngebilanzierung** für das **Jahr 2023** bis zu diesem Termin abgeschlossen sein.

1. Februar 2024: Nitrat-Aktionsprogramm

Bei früh anzubauenden Kulturen, wie **Durumweizen und Sommergerste** oder Kulturen mit frühen N-Bedarf, wie **Raps, Wintergerste bzw. alle Kulturen unter Vlies oder Folie**, ist eine **N-Düngung** bereits ab 1. Februar zulässig.

Das Ausbringen von stickstoffhaltigen Düngemitteln auf **wassergesättigten** (Böden, die kein Wasser mehr aufnehmen), auf **überschwemmten** und auf **schneebedeckten** Böden (mind. die Hälfte des Schlages ist schneebedeckt) sowie **gefrorenen** Böden (die auch tagsüber nicht auftauen), ist **nicht zulässig**.

15. Februar 2024: „Begrünung von Ackerflächen - Zwischenfruchtanbau“, sowie „Erosionsschutz Acker“ im ÖPUL 2023:

Frühestmöglicher Bodenbearbeitungstermin für Begrünungen nach der Variante 4. Bei Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme „**Erosionsschutz Acker**“ ist bei **Mulchsaat (MS)** und **Direktsaat** oder **Strip-Till-Verfahren (DS)** bei den Kulturen **Ackerbohnen, Kartoffeln, Kürbisse, Mais, Rüben, Sojabohne, Sonnenblumen und Sorghum** eine entsprechende **Codierung im MFA 2024 erforderlich** (MS oder DS).

Der **4 Wochen-Zeitraum** zwischen erster Bodenbearbeitung und Anbau der Folgekultur ist bei Beantragung einer **Mulchsaat** zu beachten!

16. Februar 2024: Nitrat-Aktionsprogramm

Ab diesem Zeitpunkt ist die Ausbringung von N-haltigen Düngemitteln jeder Art auf landwirtschaftlichen Nutzflächen erlaubt (ausgenommen die Böden sind schneebedeckt, gefroren, wassergesättigt oder überschwemmt).

Antragsfrist für den MFA 2024 endet am 15.4.2024!

Der Mehrfachantrag Flächen 2024 (MFA 2024) muss bis **spätestens 15. April 2024** vollständig eingebracht sein.

Alle Betriebe, die bereits bis 31.12.2023 den MFA 2024 eingebracht haben, aber die Flächendigitalisierungen, Erfassung Schlagnutzungen bzw. Codierungen noch anzupassen sind, müssen ebenfalls bis 15.4.2024 mittels Korrektur den MFA 2024 vervollständigen.

Um einen geregelten Ablauf sicherzustellen, beachten Sie hier die vereinbarten Erfassungstermine für die Hilfestellung in den Landw. Bezirksreferaten und nehmen Sie diese unbedingt wahr.

Detlev Lachmann